

PLANSPIELE

ALS INSTRUMENT ZUR ENTSCHEIDUNGSFINDUNG, UNTERNEHMENSSTEUERUNG
UND STRATEGIEENTWICKLUNG



HANDLUNGSFELDER

■ MITARBEITERFOKUS

Der Erfolg eines Unternehmens hängt von der Fähigkeit ab, schnell auf veränderte Gegebenheiten und Anforderungen reagieren zu können. Hierfür müssen die Mitarbeiter frühzeitig und aktiv in die Realisierung von tiefgreifenden Veränderungen einbezogen werden. Zur Sensibilisierung, Ideenfindung oder zum Erfahrungsaustausch eignen sich Planspiele. Sie ermöglichen die Visualisierung komplexer Zusammenhänge durch eine modellhafte Darstellung der Realität. Planspiele ermöglichen in einer spielerischen Umgebung die Auswirkungen vor Entscheidungen rollenabhängig erleben zu können.

AUSGANGSLAGE

Die IPL Beratung bietet Planspiele als Bestandteil von Workshops an. Zudem werden sie bei der Realisierung von Industrieprojekten eingesetzt, um komplexe Zusammenhänge zu abstrahieren um damit zusammen mit den Workshopteilnehmern spielerisch Lösungen für deren Aufgabenstellungen zu erarbeiten. Um eine ganzheitliche Betrachtungsweise zu gewährleisten, verwendet die IPL Beratung GmbH neben Unternehmenssimulationen, die der Optimierung der Produktion oder der Supply Chain dienen, auch administrative Planspiele.

UNSERE PLANSPIELE

■ PLANSPIELABLAUF

Vor dem Planspiel werden die Teilnehmer mit der Theorie vertraut gemacht. Danach findet eine Einführung statt, in der das Szenario beschrieben und die Rahmenbedingungen genannt werden. Es folgt die Spielphase, in der die Teilnehmer in verschiedene Rollen schlüpfen und die damit verbundenen Interessen vertreten. Anschließend werden in einer strukturierten Nachbesprechung die gewonnenen Eindrücke besprochen und in die Unternehmensumwelt übertragen.

■ WERTSTROMDESIGN PLANSPIEL

Schlanke Produktionssysteme sind für zahlreiche Unternehmen aus strategischen Gesichtspunkten essentiell geworden. Um den Soll-Zustand zu erreichen, hat sich das Wertstromdesign als hilfreiches Navigations- und Visualisierungswerkzeug als zielführend erwiesen. Denn die prozessübergreifende Sicht bildet die Grundlage für die ganzheitliche Gestaltung von Produktionsprozessen. In der Wertstromperspektive werden demnach Fertigungsprozesse nicht mehr einzeln betrachtet, sondern die ganzheitliche Verkettung der

Material- und Informationsflüsse in den Fokus gerückt, um so einen effizienten Produktionsfluss zu gewährleisten.

Im Wertstrom-Planspiel werden in einem Beispielunternehmen die Wertströme der Prozesse Stanzen, Lackieren, Montieren und Versenden beleuchtet. In den einzelnen Spielrunden werden die Effekte der Steuerung anhand von verschiedenen Produktionssystemen (z.B. PUSH nach Plan, PULL, PUSH vs. PULL, One Piece Flow, etc.) betrachtet. Zu Beginn

IPL Beratung GmbH

Produktionsmanagement und Logistikberatung

Schatzbogen 54
D-81829 München

Unsere Experten:

Dr. Matthias Pfeffer

+49 (0)89 927 769 42
matthias.pfeffer@ipl-beratung.de

Matthias Miesbeck, Dipl.-Ing.

+49 (0)176 473 878 81
matthiasmiesbeck@ipl-beratung.de

www.ipl-beratung.de



Abbildung 1: Eindrücke von Planspielen



wird immer der IST-Zustand gemeinsam beschrieben und analysiert. Beendet wird jede Spielrunde mit einer gemeinsamen Analyse und Bewertung des Spielverlaufs. So werden sichtbar gewordene Schwachstellen und Engpässe im Produktionssystem aufgedeckt und anschließend Optimierungsvorschläge erarbeitet.

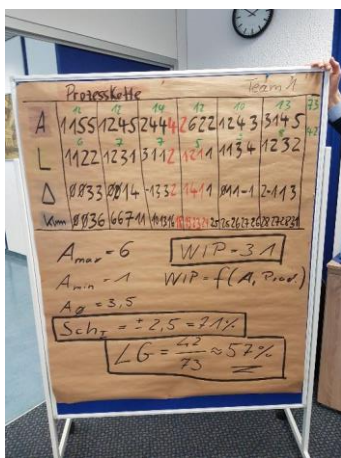


Abbildung 2: Wertstromdesign Planspiel

■ RÜSTSPIEL

Rüstvorgänge sind für den Einsatz von Maschinen und Werkzeugen notwendig, auch wenn es sich hier um nicht wertschöpfende Tätigkeiten handelt. Gleichzeitig werden Unternehmen in produktionsnahen Bereichen aufgrund sinkender Losgrößen und steigender Produktvarianten mit einer Zunahme an Rüstvorgängen und großen technischen Herausforderungen konfrontiert. Umso wichtiger ist es den Fokus auf die Beseitigung von Verschwendungen zur Steigerung der Produktionskapazitäten zu legen. Somit kommt dem Rüstprozess eine hohe wirtschaftliche Bedeutung und eine wichtige kalkulatorische Einflussgröße zu.

Im Rüstplanspiel wird anhand der Lean SMED Methode die Optimierung des Rüstvorganges an Maschinen veranschaulicht. Anfangs führen die Akteure den Rüstprozess

selbständig, ohne organisatorische Hilfsmittel aus. Anschließend werden gemeinsam die gewonnenen Erkenntnisse besprochen und analysiert. Anhand der erarbeiteten Aspekte werden die Arbeitsvorgänge strukturiert und die Hauptverschwendungsarten beseitigt.

Zudem werden in den weiteren Spielrunden die Auswirkungen von technischen Anpassungen an der Anlage sowie Vorteile von optimierten Werkzeugen visualisiert und mit den Effekten der organisatorischen Anpassungen verglichen. Das trägt zu einer Sensibilisierung der Teilnehmer für ganzheitliche Optimierungsmaßnahmen in der Produktion bei.

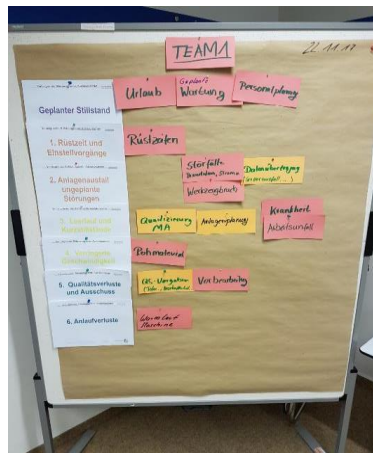


Abbildung 3: Rüstplanspiel

■ PROZESSOPTIMIERUNG

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess, kurz KVP, ist ein systematischer Ansatz, der Optimierungen in kleinen Schritten in allen Unternehmensbereichen ermöglicht. Voraussetzung für den Erfolg ist die Kooperation aller Mitarbeiter sowie die Förderung der stetigen Verbesserung durch die Geschäftsführung. Ziele SMART (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert) zu setzen ist eine wesentliche Führungsaufgabe. Ziele helfen im Sinne des KVP dem Team Anreize zu setzen, sich zu verbessern. Wichtig in diesem

Zusammenhang ist auch, dass sich der Erfolg der Maßnahmen anhand der Ziele auch messen lässt, um so gemeinsam Erfolge feiern zu können.

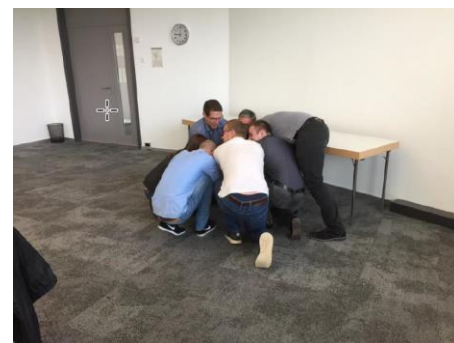


Abbildung 4: KVP Planspiel

Jeder im Unternehmen trägt zur Problemlösung bei und übernimmt Verantwortung. Mit unserem Planspiel wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess in der Produktion spielerisch dargestellt. Die Akteure bekommen in den einzelnen Spielrunden ein Gefühl für Produktivität und Erkennen die Auswirkungen ihrer Entscheidungen, ohne dass ihr Handeln Auswirkungen auf die reale Lebensumwelt hat. Nach der Simulation werden gemeinsam anhand der erlernten Aspekte wichtige Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung in der Realität erarbeitet.

IHR NUTZEN

- Simulationen vereinfachen den Transfer der Lerninhalte in die Unternehmenswelt
- Entscheidungen werden erprobt, ohne dass mögliche Konsequenzen getragen werden müssen
- Festgefahrene Verhaltensweisen und Ansichten werden überdacht
- Erweiterung der Handlungs- und Problemlösungskompetenz
- Steigerung der Lernbereitschaft der Mitarbeiter